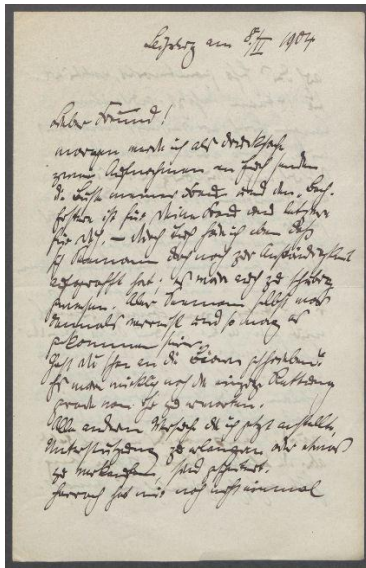


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Max Klinger Artur Seemann Ferdinand Graf von Harrach Sascha Schneider Comtesse de Bearn Georg Treu Kurt Tuch Georg Lührig Hermann Otto Mühlberg
Datierung	08.02.1904
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.3_004
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386972

**Inhaltsangabe**

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Bejamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

**Transkription**

Leipzig am 8./II 1904

Lieber Freund!

morgen werde ich als Drucksache  
zwei Aufnahmen an Euch senden,  
die Büste meiner Frau und den „Bach<sup>(1)</sup>“.  
Erstere ist für Deine Frau und letztere  
für Dich. – Durch Tuch<sup>(2)</sup> hörte ich eben, daß  
sich Seemann<sup>(3)</sup> doch noch zur Anständigkeit  
aufgerafft hat; es wäre auch zu schäbig

gewesen. Aber Seemann<sup>(3)</sup> selbst war damals verreist, und so mag es gekommen sein.

Hast Du schon an die Béarn<sup>(4)</sup> geschrieben? Es wäre wirklich noch die einzige Rettung gerade von ihr zu erwarten. Alle anderen Versuche, die ich jetzt anstellte, Unterstützung zu erlangen oder etwas zu verkaufen, sind gescheitert. Harrach<sup>(5)</sup> hat mir noch nicht einmal

Seite 2

auf das Heft geantwortet, welches er seit 14 Tagen besitzt; auch meinen langen Brief vor Weihnacht beachtete er nicht. Ebenso vergebens war mein Versuch, mit Mühlberg<sup>(6)</sup> in Dresden anzuknüpfen. Du weißt, daß er junge Maler unterstützte und auch jetzt noch es mit Lührig<sup>(7)</sup> thut. Er ist ein sehr freidenkender, freigiebiger Mann, und ich dachte es mir so einfach, daß er mich unterstützen könnte, zumal mir sein bester Freund Sascha Schneider<sup>(8)</sup> behülflich war. Ich stellte den Antrag, für 2 – 3 Jahre zu 2000 Mark zu erhalten, wofür ich mich kontraktlich mit jährlichen Arbeiten abfinden würde. Gewiß war das nicht viel Geld, aber die kleine Sicherheit 3 Jahre lang hätte mich schon ziemlich frei gemacht.

Seite 3

Wie gesagt, es scheiterte.

Nach Bildern ist öfter Nachfrage gewesen, aber kein Kauf kam zustande, sodaß ich meine Pläne recht deutlich versinken sehe. Schon 3 Monate spreche ich ja schon vom Fortgehen; überall deute ich meine Absichten an, klopfte und hämmerte, aber aus keinem Menschen klingt etwas zurück.

Also die Comtesse ist die letzte Hoffnung! Bis auf ~~ihre~~ diesen Bescheid aus Paris will ich nicht verzagen. Und natürlich noch der Verkauf der Büste in Dresden

könnte mir wohlthun. Wenn du noch nicht bei Treu<sup>(9)</sup> warst, kannst Du ihm die Abbildung mitnehmen.

Übrigens hörte ich, dass er am 21./II hier einen Vortrag halten will; ob er da nicht

Seite 4

einmal zu mir kommen würde? Wenigstens könntest Du ihm sagen, daß die Büste meiner Frau im Kunstverein ausgestellt ist; er würde sie dann gerade noch sehen.

Sie ist wirklich gut, und die Dresdener Sammlung brauchte sich ihrer nicht zu schämen. Solltest hören, was Klinger<sup>(10)</sup> zu der Arbeit sagt –

Lebewohl, lieber Freund; grüße Deine Frau herzlichst von uns.

Immer Dein Kolbe –

### Anmerkungen

- (1) Werk Georg Kolbes, Porträt Johann Sebastian Bach, 1903
- (2) Tuch, Kurt (27.5.1877, Leipzig – 23.11.1963, Muri, Kanton Aargau, Schweiz), deutscher Maler und Graphiker  
<http://d-nb.info/gnd/11743339X>
- (3) Seemann, Artur (30.11.1861, Reudnitz bei Leipzig – 23.12.1925, Meran) übernahm 1899 den Verlag seines Vaters Ernst Arthur Seemann. Herausgeber der Zeitschrift für bildende Kunst, in der 1904 ein wichtiger Beitrag von Hermann Schmitt über den jungen Kolbe erschien.  
<http://d-nb.info/gnd/107458055>
- (4) Bearn, Martine-Marie-Pol de Béhague, Comtesse de Bearn (12.3.1870, Paris – 26.1.1939, Paris), Sammlerin und Dame der Pariser Gesellschaft
- (5) Harrach, Ferdinand Graf von (27.2.1832, Rosnochau – 13.2.1915, Berlin), Landschafts-, Historien- und Porträtmaler; Vater von Hans Albrecht Graf von Harrach, Bildhauer (11.2.1873, Florenz – 22.10.1963, Hohenried)  
<http://d-nb.info/gnd/119540479>
- (6) Mühlberg, Hermann Otto ( 6.1.1844, Dresden – 21.1.1912, Dresden) Unternehmer, Kunstmäzen und Stadtrat in Dresden
- (7) Lührig, Georg (26.1.1868, Göttingen – 21.3.1957, Lichtenstein), Maler und Grafiker, 1910 bis 1916 Lehrer an der Kunstgewerbeschule, ab 1916 Lehrer an der Dresdner Kunstakademie  
<http://d-nb.info/gnd/117296724>
- (8) Sascha Schneider (21.9.1870, Sankt Petersburg – 18.8.1927, Swinemünde) Professor, Bildhauer und Maler  
<http://d-nb.info/gnd/11910637X>
- (9) Treu, Georg (17./29.3.1843, St. Petersburg – 5.10.1921, Dresden),

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 07.06.2026

Kunsthistoriker, Archäologe, Direktor der Skulpturensammlung im Dresdner Albertinum

<http://d-nb.info/gnd/119247216>

(10) Klinger, Max (18.02.1857, Leipzig – 04.07.1920, Großjena), Künstler, Maler, Radierer, Grafiker, Bildhauer

<http://d-nb.info/gnd/118563335>